



Spannend zu sehen waren auch die Demonstrationen der Jüngsten.

KEVIN SIEBER

SURSEE | Aikido Sursee feierte sein 20-jähriges Bestehen

Geglücktes Jubiläumsfest

Samstag, 11 Uhr. Inmitten der Surseer Industrie. Allmendstrasse. Unscheinbar in einem Haus sich befindend, die Sonne scheint, warme Temperaturen herrschen. Und doch ist das Aikido Dojo bestens besucht.

Grund dafür ist die Feier anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens. Dutzende Freunde, Eltern und Interessierte haben sich in den Räumlichkeiten des Dojos versammelt, um das Jubiläum zu feiern. Im März 1997 durch Urs Pfulg, Georges Zahno und Marcel Schriber gegründet, erfreut sich der Verein heute in Sursee und Umgebung grosser Beliebtheit.

Abwechslungsreiches Programm

Am vergangenen Samstag öffnete das Dojo also seine Türen und lud zum Tag des offenen Dojos ein. Der Tag war gefüllt mit etlichen Attraktionen. So zeigten beispielsweise die etablierten Aikidoka (Name derjenigen, die Aikido praktizieren) ihr Können auf ein-

drückliche Art und Weise. Andererseits bot das Dojo auch ein Kids-Workshop an für Interessierte. So konnte direkt Aikido ausprobiert und angewendet werden. Spannend zu sehen war insbesondere auch die Demo der Jüngsten. Dabei präsentierten sie ihre erlernten Elemente dieser einzigartigen japanischen Kampfkunst, in der es grundsätzlich darum geht, einem Angriff dadurch zu begegnen, dass man die Angriffskraft leitet und es grundsätzlich dem Gegner unmöglich macht, seinen Angriff fortzuführen. Somit wurde man Zeuge von den verschiedensten Wurf- und Haltetechniken, welche die Kinder mit hoher Konzentration ausübten und vorzeigten.

Auch über die Geschichte von Aikido wurde einiges übermittelt, so dass der Anlass als rundum geglückt bezeichnet werden kann. Auch die Verantwortlichen gelangten zum selben Fazit.

KEVIN SIEBER